

# Intelligenzblatt

für

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 22.

Sonntag, den 15. März

1840.

(7)

Mit allerhöchster Bewilligung

leistet die k. k. privil.

## Erste Oesterreichische Versicherungs- Gesellschaft in Wien

nunmehr außer der Versicherung gegen Feuers-Gefahr auch

gegen jene gegen Elementar-Schäden an Gütern jeder Art, wäh-  
rend ihrer Transportirung zu Wasser und zu Lande,  
zu den billigsten Bedingungen.

Das Agenten-Comptoir befindet sich in Pesth an der oberen Donauzeile im Hause des Herrn Alois v.  
Heinrich, zunächst dem Dampfschiffahrts-Bureau.

**J. S. Friedrich Liedemann,**

Agent.

5

Bei **Milian et Comp. in Pesth**

ist zu haben:

(Preise in Conventions-Münze.)

**Dr. Belliol's**

### radicale Heilung

der Scrofeln, Flechten und galanten Krankheiten, sowie aller chronischen Krankheiten des Kopfes, der Brust und des Unterleibes. Nebst Rathschlägen über die körperliche und geistige Erziehung der Kinder, und über die Lebensweise der Greise. Nach der siebenten Auflage aus dem Französischen übersezt. gr. 8. (17 Bogen). Preis: 1 fl 20 kr.

Vorstehendes Werk des berühmten Pariser Arztes (der sich unter andern bei Gelegenheit der Cholera so höchst verdient machte, daß er von der Stadt Paris die große Verdienst-Medaille erhielt) hat in Frankreich so große Anerkennung gefunden, daß binnen wenigen Jahren sieben Auflagen davon erschienen sind. Es ist ein wahrhaftes medicinisches Haus- und Hülfsbuch für Jedermann, da es alle die Krankheitsübel und Gebrechen behandelt, die unsere Generation vorzüglich heimsuchen. Dr. Belliol zeigt, daß der Flechten-, Kröpf-, scrophulöse, venerische, bilische, scorbutische und rheumatische Stoff nach der Reihe fast die einzige Quelle aller unsrer organischen Affectionen ist, und diesen vielverbreiteten chronischen Uebeln hat er seine besondere Aufmerksamkeit während seiner bedeutenden Praxis gewidmet. Seine Beschreibungen über diese Krankheiten und ihre medicinisch-diätetische Behandlung und Heilung sind ein Meisterstück der neuen practischen Medicin. Die Krankheiten und Gebrechen alle speziell anzuführen, welche das Werk behandelt, gebietet es uns hier anRaum. Wir schließen daher mit der Versicherung, daß es eines der nützlichsten und wohlthätigsten Volksbücher ist, die in neuerer Zeit erschienen sind. Der Preis ist sehr billig.

**Dr. C. L. B. Comet's neue, einfache Heilmethode**  
der rheumatischen, gichtischen und

### nervösen Schmerzen,

und der von einer schlechtesten lymphatischen Circulation herrührenden Krankheiten. Nebst Behandlung der nervösen Affectionen der Eingeweide,

welche mit den chronischen Phlegmasieen und den organischen Krankheiten oft verwechselt werden. Nach der vierten Original-Auflage aus dem Französischen übersezt. 8. geh. Preis 40 kr.

Der

### übelriechende Athem,

oder Angabe erprobter Mittel gegen diesen Fehler. Ein Buch für alle Diejenigen, welche an diesem Uebel leiden. Nach eigenen Untersuchungen und Beobachtungen. Von Dr. Friedr. Ritter. 8. geheset. Preis 30 kr.

### Luzerner Kleesamen

von letzter Fehlung, aus französischen Saamen in Drill-Cultur erzielt, à 25 fl Conv.-Münze per Centner, und

**Saamen der neuen Oelpflanze Madia Sativa** gleichfalls von derselben Cultur, und zur Frühjahrs-Saat am sichersten geeignet, à 24 kr C. M. pr Pfund — beiderlei Saamen, echt und rein, von der Puszta Jakabszálás, zu haben bei Joh. Nep. Tschida, bürgerl. Specereihändler in Stuhlweissenburg. 1

3 Ein silberner Kelch, aus einem Stück Silber geschlagen, matt verziert, von ausgezeichneter Schönheit, Meisterstück-Arbeit, ist bei Alexander Casimir Steiner, bürgerl. Silberarbeiter in Pesth, Leopoldgasse Nro 231, zu verkaufen, worauf die hochwürd. Geistlichkeit, Kirchen-Patrone und Kirchenvorstände hiemit aufmerksam gemacht werden. 1

3 Zur gefälligen Beachtung. 32  
Mouselin de Lain-Kleider à 5, 6, u. 7 fl; — Grosdenaples à 58 fr u. 1 fl; — dunkle u. lichtbdeige Perkale à 9, 10 u. 12 fr; — geglänzte Möbl-Perkale à 14, 16 u. 20 fr C. M. pr Elle werden

### bei Joh. Krajtsovits

neben dem weißen Schiff-Coffehaus in Pesth, mit den angefehten auffallend billigen Preisen verkauft; dann in großer Auswahl die beliebtesten Cambriquo et Mouselin-Kleider, ferner große Tischtücher à 2 fl 48 kr, Voils et Foulard-Tüchel gütiger Aufmerksamkeit empfehler. 2

# Ankunft Abfahrt

der Dampfboote in Pesth. (1840.)

von **Wien und Preßburg**  
jeden Montag und Freitag Abends;  
von **Drenkowa und Semlin**  
jeden Samstag Mittags.

nach **Preßburg und Wien**  
jeden Mittwoch und Samstag (6 Uhr Morgens)  
nach **Semlin und Drenkowa**  
jeden Mittwoch.



## J. N. Swoboda, „zum Saturnus“ in Pesth,

Anfangs der Waisnergasse, im v. Mocsonyi'schen Hause, Nro 634,

empfehlte sein neuestes Lager aller Gattungen sowohl Taschen- und Stockuhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Gattungen Uhren zur Reparatur und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung angenommen und prompt effectuirt.

Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt.

5

(3) Die Posamentier und Militärs-Waaren-Niederlage des

**Anton Hoffer**

(zum Armeekreuz)

In der Waisner-Gasse im Hause „zum Stock im Eisen“ in Pesth empfiehlt zu den billigsten Preisen ihr wohl assortirtes Lager aller Arten von **Posamentier- u. Militärs-Waaren** als: alle Gattungen Militär-, Civil-Kleider, u. Csako-Borten, Suitas, Spitzen, Franzen, gestickte Gürteln, Rosen und Sternchen; neueste Dessins Seiden- und Woll-Wagen-Borten, Gewehrbänder, Nocheinfaßbändln, Anstoschmüre, Kleider-Knöpfe u. Mantilfransen, Voller- und Traperien-Quasten; — Lager aller Gattungen Militär-Uniformirungs-Sorten, nach letzter Vorschrift, Lordirter Hüten, Officier- und Cadeten-Csakos, Portepées, Armligen, Feldblinden, Hut-, Csako- und Wägen-Rosen, Kammerherren-Quasten, Kuppeln, Säbel-Überschwungs-Niemen, Schirme, Hutgranaten, Uniform-Knöpfe, Schärpfe, Schnallen, Ordensbänder, Handschuhe, Gravaten, Wachstafel, Wachleinwand und den vorzüglich berühmten echt französischen Reumatik-Lafet; — für Kirchen u. den hochwürdigen Clerus, Messkleider-Borden, Pivial-Quasten, Bischofs-, Domherren- und Feldpater-Hutquasten, Gürtelbänder, Cingulam, Camaura, Capuzien, Colarien, und Kofhaar, Reverenda-Knöpfe; — eine große Auswahl der modernsten Tapezier-Borduren, in Krepinen, Tapezier-Atlas, und Harasbertln, Schnüre, Franzen; — zur Damen-Stickerei alle Gegenstände in Gold- und Silber-Gespunsten, Polions, Kletter, Blätter, Eichen, Tulpen, Folio, Kollis, und Beitel-Schnüre; — an **Lyoner-Waaren** zu Theater- u. Masken-Costums alle Arten Blaschborden, Berlin, Schnüre, Suitas, Quasten, Blaschtock, Flitter, Folio, und Polions; — ein Sortiment **Herren Mode-Waaren**, in Egt. K. Hüten, Käppchen, Halabinden, Cravaten, Chemisetten, Handschuhe, sowie auch zur Herrschaft Livreen, alle benöthigenden Artikel; ferner erbetet sich die Niederlage Bestellungen anzunehmen von allen Arten Csakos, Säbeltaschen, Säbelnemen, und der dazu erforderlichen Adjutirungs-Bestandtheile für **Comitats-Bandieren** und **Herrschafts-Livreen**, in kürzester Zeit und in neuester Facon mit den billigsten Preisen zu liefern.

2 Den pl. t. Actionären des zur Unterstützung der ergrauten Beamten des k. k. Torontaler Comitats gegründeten Pensions-Instituts wird hiemit kund gemacht, daß, nachdem in Folge des in der am 10. Mai 1839 abgehaltenen General-Congregation unter der Zahl 5 gebrachten Beschlusses, der mit der weiteren Ausarbeitung der Grund-Statuten des Instituts beauftragte Ausschuss seine Aufgabe gelöst hat, Endgefertigter zu der wegen Prüfung der als Vorschlag zu unterbreitenden Grundstatuten in dem k. k. Kammeral-Markte Groß-Beeskerek abgehaltenen General-Sitzung den Termin auf den 1. Mai 1840 festgesetzt habe, und ladet hiemit die pl. t. k. k. Actionäre geziemend ein. — Groß-Beeskerek den 4. März 1840.

Ladislau Karácsonyi v. Beodra m. p.  
zweiter Vice-Vespan des k. k. Torontaler Comitats als  
Präsident des Torontaler Pensions-Instituts. 1

**Gold-, Silber- und Paffong-  
Waren.** (1)

Die k. k. priv. Paffong-Metallwaaren-Niederlage des Franz Frank aus Wien in der untern Bräunerstraße Nro 1133 empfiehlt sich für den jetzigen Pesther Markt einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum mit ihren Erzeugnissen. Ihre Hütte hat sie zu Pesth auf dem neuen Marktplatz in der Wienergasse und zu Debreczin in der großen Wiener-Hauptgasse.

Neu sind erschienen für die Herren Physiker Electrometer pr. 3 bis 4 fl. C. M.; auch ist ein Perpetuum mobile auf physischem Wege erzeugt pr. 15 fl. C. M.; ferner neu verbesserte Badapparate von Dächel aus Wien pr. 20 fl. C. M.; Kleiderbüchsen; Frisir- u. Taschenkämme; englische Lavoirs und erforderliche Toiletten, alle metallischen Speise- und Tafelgeräthschaften; verschiedene Kaffee-Maschinen, Kannen, Zuckerkröbe, Zuckerstreuer, und andere Gegenstände; Kochmaschinen für Jagdfreunde pr. 12 fl. C. M.; verschiedene Gattungen Leuchter; Del- und Hängsturz-Lampen; Zünd- und Räucher-Maschinen; Reihzeuge; alle erforderlichen Kirchen-Geräthschaften von Silber; so auch Gegenstände für Apotheker nach neuer Art; Säbel für Magnaten, weiß und verguldet; echte Gold- und Silbergürtel, so auch von falschem Plak, schwarzer Seide und Niemen; Tambour- und Portierstöcke; Hirschfänger und Kuppeln; auch ist von dem neuen französischen Glas ein Vorrath vorhanden; Viertel-Uhren mit offenen Werk aus Paffong; Reise- und Bilder-Uhren mit Spielwerk. Auch sind Spielwerke zu haben pr. 22 fl. C. M. von Ulbrich aus Wien. — Pferdegeschir-Beschläge aller Art sind bei Herrn Niemermeister A. Oláh in Pesth im Baron Brudern'schen Hause, dann bei Hrn Georg Dschler, Niemermeister in Ofen, Raizenstadt in der Hauptgasse zu haben. Auch werden für große Gesellschaftstafeln Speisegeräthschaften ausgeliehen, welche nur von Wien aus zu bestellen sind.

Da gewinnstüchtige Menschen das (dem Silber ähnlich bleibende) Metall, welches auf keinen Fall der Gesundheit nachtheilig ist, verfälschen, so ist die Niederlage aufgefordert, die Kennzeichen bekannt zu machen. Echtes Paffong darf nicht verfilbert sein, ist sehr dehnbar, läßt sich daher biegen ohne zu brechen; falsches hingegen ist spröde und bricht leicht; sobald die Verfilberung abgenützt ist, wird es entweder bräunlichroth oder stahlmessinggelb. Am besten ist das echte zu reinigen, wenn man es mit feiner Holzasche fein reibt, und dann mit einem Tuche abtrocknet, so bleibt es ganz dem Silber ähnlich. Die größte Aufmerksamkeit ist auf das Zeichen anzuwenden, auf dem die Worte „Paffong-Frank“ deutlich aufgedruckt sind.

Ich schmeichle mir mit der Hoffnung eines geneigten Zuspruchs und es soll mein eifrigstes Bestreben sein, mich auch in meinem Vaterlande des durch viele Jahre genossenen Vertrauens durch solide Bedienung mit echten Waaren immer würdiger zu machen.

**Franz Frank.** 1)

Eine Partie 1839er

**Luzerner Kleesaamen,**

befindet sich bei uns in Commission, und wird sowohl im Ganzen als auch theilweise abgegeben.

Pesth, im März 1840.

Wodianer et Sohn.

# Saamen

von **Steirer- und Luzerner-Klee**, **weissen Wiesen-Klee**, **Espargelle**, **englisches und französisches Beygras**, **Mohar**, **Wicken**, **Madia saliva** etc. etc.

alle Sorten echter Holländer Gemüse-Saamen, echte schlesische Zucker-Kunkel-Rüben, — Kobans Kiesen-Kartoffeln, nebst vielen der schönsten Blumen- und Gehölz-Saamen, dann

# Obstbäume

aus der **Nitra Pereszlenyer Baumschule**, wovon eine Anzahl versiegelter Ballen à 6 Stück, das Stück hochstämmiger Bäume, à 27 kr und Zwerge à 18 kr Conv. Münze bereits angekommen, und zur Auswahl bereit sind; — ferner

# Pflanzen

von **Morus mullicaulis**, Philippinische Maulbeerbäume mit außerordentlich großen Blättern, welche Gattung stets mehr gesucht, und nicht genug zu empfehlen ist. Pflanzen von 3 bis 5 Schuh Höhe 100 St. 20 fl C.M.  
**Morus von Morelliana**, chinesischer Maulbeerbaum von doppeltem Wachstum, als der gewöhnliche weiße Maulbeerbaum; sie ist nunmehr als die am meisten zur Veredlung sich eignende bekannt.  
 Pflanzen von 4 bis 5 Schuh 100 Stück 7 fl. Pflanzen von 1 bis 2½ Schuh 100 Stück 4 fl.

# Georginien

der schönsten, neuen und neuesten von 6 kr, 12 kr, 20 kr, 40 kr bis 1 fl das Stück, — sind in bester, echter Qualität bei

**Franz Mayer's Erben in Pesth,**

an der Danau, im Ecke des Klopfinger'schen Hauses, der Redoute gegenüber, „zum grünen Kreuz,“ zu den billigsten Preisen zu haben.

## Die Kumburger Leinwand-Niederlage

von

### August Felbermayer

(vormals Adolf Weiss) „zum Schlesiener“,  
 Rathhausgasse, Nro 396, in Pesth.

empfiehlt, als vorzüglich beachtenswerth, ihr so eben ganz frisch erhaltenes, durchaus neu sortirtes, reichhaltiges Lager aller Gattungen Kumburger, Holländer-, Battist-, Creas-, Leder-, Schlesiener-, Schoeck-, Erschner-, Flach- u. Hanfleinwänden.

Echte französische Leinen-Battiste und Battist-Sacktücher.

Damast und ordinäre Tafelzeuge, in Garnituren für 6, 12, 18, 24 und 36 Personen, wie auch der Art Tischzeuge, in Stücken à 30 und 45 Ellen, und alle Sorten Caffee-Tischtücher und Servietten.

Handtücher, in Stücken à 30 und 45 Ellen, so wie in Duzenden.

Ungebleicht, weiß, bunt und gestreifte Leinen, Trill, Zwillische und Gradl, Leinen- und Baumwollen-Canevas, zu Betten und Kleider.

Alle Sorten Malisse, Sommer-Piquet, Perkalis, Organtin, Battist und Traperie-Mousseline, Warehen und jede Größe Piquet, Kinder- und Bett-Decken.

Weiß, gefärbte, quadrillirt und ganz echtfärbig gedruckte Sacktücher in Leinen und Baumwolle.

Für Damen:

Eine große Parthie in ganz neuen Mustern ½ breiten englischen Leinwänden, Wirthschaftszuge und quadrillirter Merinos zu Kleidern so wie

für Herren:

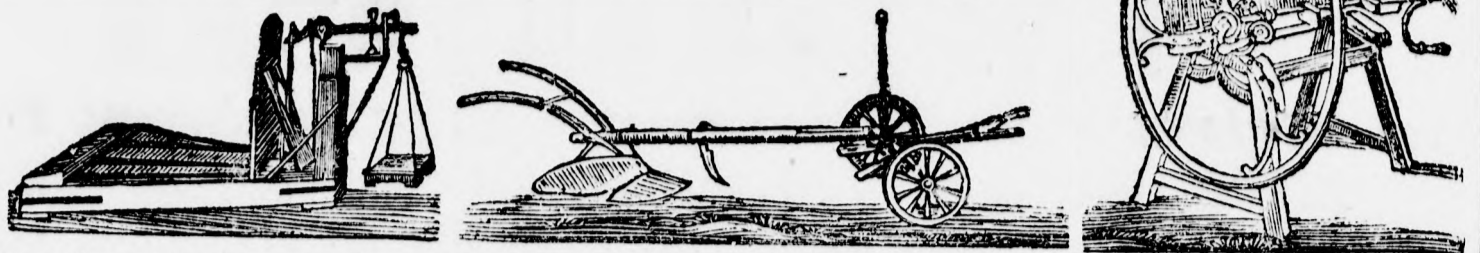
Die größte Auswahl aller Gattungen der neuesten und modernsten Hoffenstoffe in Leinen, Baum-, und Schafwolle. Ferner für die auswärtigen Herren Kaufleute zu besonders billigen Preisen!

Alle Gattungen ungebleicht, weiß und gefärbte Steinfleinswänden und Segeltücher zur Wahrung, verschiedene Futter-Waaren, als: Canevas, Camosse, Wolltaffet, Calico's, Croiset, Schirtings, Cambrings, Kämmertücher, und Mousseline in jeder Farbe und Breite.

Auch ist alda die seit vielen Jahren vorzüglich beachtete Niederlage von echten Königs- und Wirthschaftszeugen, Schlesiener-, Schoeck- und ungebleichten Steich- und Näh-Zwirnen, wie auch von Kumburger und Schlesiener-Garnen.

Für echte Leinen-Waare ohne die geringste Beimischung von Wolle, so wie für richtiges Ellenmaß bürgt obige Niederlage.

# Zur gefälligen Beachtung.



Bei Unterzeichnetem sind in großer Auswahl Zugmayer'sche Pflüge, verschiedene Egstirpatoren, Kultivatoren und Linlatoren; auch Karoffel-Maschinen, Schrot-Mühlen und Hägel-Maschinen auf 1 bis 2 Mann Kraft; dann allerlei Gattungen mechanische Brücken-Waagen, welche geeignet sind, Wolle oder was immer für Gegenstände mit der größten Genauigkeit abzuwiegen; nicht minder Schaf-Scheren und verschiedene Brand-Beichen, so wie allerlei Waagen zu den billigst festgesetzten Preisen zu haben.

**Franz Wagner,**

bürgl. Zeugschmid-Meister in Pesth, innere Stadt, Leopold-Gasse No 184, im eigenen Hause.

## 3 Privilegirte Kalte Wollwäsche.

Jeder Wollproducent hat bereits die Ueberzeugung erlangt, daß eine schöne weiße Wäsche bei der Wolle das erste Bedingniß ist, welches Fabrikant und Kaufmann in Anspruch nehmen, und daß eine unreine, trübe oder bläuliche Wolle, besonders in einer ungünstigen Geschäfts-Conjunctur, unverkäuflich ist.

Es wurden zwar verschiedene Kunstwäschen benutzt, vorzüglich die warme Thon-, Sturz- und andere Wäschen mehr, keine genügt aber. Von einer Seite waren die Schwamm-Präparate für den Producenten kostspielig und oft unausführbar, von der andern Seite wurden die Schafe sehr gemartert, und die Wolle durch Zerföhrung des Stapels, und zu strenger Entfettung, bedeutend in ihrem Werthe herabgesetzt.

Um alle diese Nachteile zu beseitigen, haben wir uns mit glücklichem Erfolge bemühet, unserer seit Jahren anerkannte, privilegirte Vegetabilien-Wäsche eine solche Vorrichtung zu geben, daß bei derselben die bisherige Abkochung der Ingredienzen ganz erspart, und die Wäsche überhaupt, laut unsrer neuen Instruction, kalt ausgeführt wird.

Vorthelle dieser neuen Wäsche sind: Vereinfachung der Requisitionen, bedeutende Verminderung der Kosten, eine geringere Entfettung der Wolle, eine überraschende Hellweiße und Milde, und somit vollkommen geeignet, allen Anforderungen der Producenten und Consumenten zu entsprechen.

Wir empfehlen daher unsere Wollwasch-Ingredienzen allen pl. t. Wollproducenten, mit der Bemerkung, daß der vielen Verfälschung wegen, welche herumschleichende Individuen sich erlauben, (ja sogar oft unsre Namen erborgten) unsre Ingredienzen mit dem Patentstempel versehen, und die Instructionen mit unsrer Namensunterfertigung gezeichnet sein werden.

Nächstdem ist es uns gelungen, eine Maschine zu construiren, durch welcher die Schafe von Haarläusen und Kleiten befreit werden. Alle diejenigen, welche von unsern Ingredienzen oder Maschinen Gebrauch zu machen geneigt sind, mögen sich gütigst an uns wenden, unter der Adresse:

**Philipp Strasser**

und

**Adolph Heksch,**

P. P. österr. und k. k. böhmische Privilegiums-Inhaber in Pesth. — Unser Magazin ist in der Göttergasse, im Marczibány'schen Hause No 15. Wohnung im v. Nako'schen Hause, 1. Stock, Thür No 6.

Wien: Herr Ignaz Dusl et Comp.

Preßburg: Herr v. Orosz, Retacteur des Hirnök.

## Hausverkauf in Ofen.

Das in der Festung Ofen, Landhausgasse, No 202, gelegene 1 Stock hohe Haus ist auf Verlangen der Erben aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Herrn k. k. ungar. Hofkammer-Agenten, Nicolaus v. Rehorovsky in Pesth, Wienergasse, No 200, zweiten Stock.

## 3) Die Niederlage 22

von dem vortrefflichen eisernen emaillirten (glafirten)

## Gesundheits = Kochgeschirr,

erhielt wieder eine neue Sendung, ein Sortiment von vorzüglichster Qualität, bestehend in Töpfen zu Sparherden, und Flamme Feuer, Casserolen, Raiten, Bratpfannen, Schüsseln, u. m. dergl. bei Georg Erny, bürgl. Eisenhändler in Pesth, Schlangengasse No 402. 3)

## Warnung.

Da ich gewohnt bin, alles baar zu bezahlen, so warne ich Jedermann, weder meiner Frau, noch einem Andern, auf meinen Namen Geld, Waaren, u. dgl. auf Credit zu verabsolgen, indem ich auf keinen Fall derlei Schulden bezahlen werde.

Ofen, am 4. März 1840.

Joseph Fuchs,

bürgl. Uhrmacher wohnhaft im Fischerstadt No 93.

## 3) Gilfahrts-Anzeige.

Die Abfahrt der Zips-, Gömör-, Kis-Hont-, Pesther Gilfahrt beginnt von heute an, regelmäßig jede Woche zweimal, und zwar Sonntag und Donnerstag früh 5 Uhr aus dem Hotel „zu den sieben Churfürsten in Pesth, über Waizen, B. Gyarmath, Lossonz, R. Szombath, Tornalya, Rosenau, Leutschau und Eperies, und trifft von dort jeden Dienstag und Samstag in demselben Hotel ein.

Die Aufnahme der pl. t. Reisenden und Paquete besorgt Tags vorher der Agent

**Johann Mitterdorfer,**

In der Herrengasse, „zum Fischer.“

Pesth, am März 1840.

## 3) Concurß = Ausschreibung.

Zur Befetzung der mit einem Jahresgehalt von Zweihundert und fünfzig Gulden verbundenen k. k. Schreibersstelle bei der Silberhütte zu Zsárnowitz wird der Concurß mit dem Befehl ausgeschrieben, daß die Bewerber ihre vorschriftgemäß instruirten Gesuche, versehen mit der amtlichen Qualifications-Tabelle, Nachweisung über entsprechend absolvirte bergakademische Studien, und ihre etwaige Verwandtschaft mit den Zsárnowitz k. k. Hüttenbeamten bis längstens 16. April 1840 bei diesem k. k. Oberstkammergrafenamte einzureichen haben.

Von dem k. k. nied. ung. Oberstkammergrafenamte.

Schemnitz, am 5. März 1840.

## 2) Verpachtung = Kundmachung.

Da die im Torontaler Comitatz gelegenen Güter der adelichen Familie Damaszklein, welche in Folge des väterlichen Testaments unzertheilbar sind, bis zur Entscheidung der unter den Gliedern der Familie ergebnen Fragen in Folge allerhöchster Genehmigung, unter Sequester gesetzt wurden, so wird die dazu gehörige von der k. k. Freistadt Temesvár zwei, und vom Begaer Canal 2 Meilen entfernte Ortschaft Németh, sammt allen dazu gehörigen herrschaftlichen Rechten und Nutzungen, und zwar 31 ganze, 53 halbe, und 22 Viertel-Sessionen-Untertanen, und 35 Häuser mit ihren 3500 Hand-Roboten, und Urbarial-Abgaben, nicht minder 720 Joch Intravillan-Acker von welchen gegenwärtig in 240 Joch mit Weizen, und in 300 Joch mit Herbst-Weizen bebaut sind, ferner 1460 Quadrat-Joch theils zur Weide, theils zum Weiden gezeichnete Wiesen 9<sup>00</sup>/<sub>1000</sub> Joch herrschaftliche Weingärten, und 13<sup>00</sup>/<sub>1000</sub> Obstgärten, so auch eine geräumige herrschaftliche Wohnung, und ein aus soliden Materialien gebauter Frucht-Speicher, sammt allen nöthigen Wirtschafts-Gebäuden, vom 1. November 1840 angefangen, auf naheinander folgenden 6 Jahre, im Wege einer allgemeinen Licitation in Pacht gegeben. Die Pachtlustigen werden daher zu der am 9. April 1840 in der Ortschaft Németh abzuhaltenden Licitation, mit dem nöthigen Neugelde versehen hienit eingeladen. Ueber die Pachtbedingungen und Zustand der erwähnten Güter können sie sich bei Unterfertigten im k. k. Kammeral-Marktstellen Groß-Beeskerek entweder in portofreien Briefen, oder persönlich nähere Aufklärung verschaffen.

Groß-Beeskerek, den 3. März 1840.

Johann Gyertyánffy v. Bobdai m. p.

als zeitweiliger Sequester-Curator.

Die Buchhandlung von **Gustav Heckenast** in Pesth  
beehrt sich hiermit, ihre neu und sehr vollständig eingerichtete,

über **8,000 Bände** starke

## LEIH-BIBLIOTHEK,

welche fortwährend durch die neuesten dafür geeigneten Erscheinungen in deutscher, ungarischer, französischer und englischer Sprache vermehrt wird, zur geneigten Beachtung zu empfehlen.

Cataloge (zu 24 kr C. M.) sind in der Leih-Bibliothek, Waisnergasse, dem Hotel Palatin gegenüber, rückwärts, in der Hofe zu haben, wo auch über die Abonnements-Bedingnisse nähere Auskunft erteilt wird.

Gustav Heckenast.

(3)

Leinen-Waaren-Anzeige.

### Die Leinen-Waaren-Niederlage des Nikolaus Pscherer in Pesth,

Waisnergasse „zum blauen Stern“ im Hotel „zum Palatin“ empfiehlt ihr frisch erhaltenes, bedeutendes Lager zu den billigst festgesetzten Preisen; als: Edele, vorzüglich schwere Mumburger und Holländer Leinwände; — 1/2 und 3/4 breite Garn- und unzugewandte Stuhlleinwände; — 1/2 breite Leinwände auf Leintücher; — 38-stellige Creas oder Leder-Leinwände von extra guter Qualität; — damascirte Tafelzeuge in Garnituren für 6, 12 bis 36 Personen in ganz neuen geschmackvollen Dessins; — alle übrigen Gattungen Tisch- und Handtücherzeuge; — weiße Plüsch, Bettdecken; — Koffertücher von jeder Größe und Farbe; — Sacktücher von Leinen und Baumwolle, gefärbt, weiß und gedruckt in neuesten Mustern; — alle Gattungen gestreift und quadrirte Kanafasse und Gradeln zu Betten; — Ranquins zu Federbetten; — Wallis; — Sommer-Piqué; — eine große Auswahl der neuesten und modernsten

#### Sommer-Stoffe für Herren auf Hüfte und Beinkleider.

Den entfernten Herren Kaufleuten empfiehlt Obgenannter zum kommenden Pesther Joseph-Markt, sein besonders stark und billig sortirtes Lager von Schmittschen Zwets und Dreidraht; — Prunell; — Everlasting; — gefärbte Futter-Damir, und Kanafasse; — Woll-Taffet; — gealanzte Schirmling in allen Farben; — Woll-Leinwände und Cambrie von jeder Breite und Qualität; — grüne Challon; — Fliegengarn; — schwere und gefärbte Woll-Sammete; — Wachleinwände; — und Firnis-Taffet; — ungebleichte Sack- und Mittel-Zwische; — Watter- und Segeltücher; — Siegel- und Steifleinwände; nebst noch vielen anderen Artikeln, welche sämmtlich zu billigst festgesetzten Fabriks-Preisen verkauft werden.

Bei **Kilian et Comp.** in Pesth

ist zu haben:

(Preise in Conventions-Münze.)

Diätetisch = medicinische Schriften für Nichtärzte.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

### Bers Schleimung

des Halses, der Lungen und der Verdauungswerkzeuge leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Sechste verbesserte Auflage. 8. geh. Preis 30 kr.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

### Magenschwäche,

schwerlicher Verdauung, sowie an den daraus entspringenden Uebeln, als: Magendruck, Magenkrampf, Magensäure, Blähungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit des Stuhlgangs, Verstopfung des Leibes, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz u. s. w. leiden. Eine Schrift für Nichtärzte von Dr. Fr. Richter. Zweite Auflage. 8. Preis 50 kr.

Rathgeber für alle Diejenigen, welche an

### Harnbeschwerden

und Harnverhaltung, sowie an den, diesen Krankheiten zum Grunde liegenden Uebeln, als Stein- und Grieserzeugung, Blasenentzündung, Blasenkrampf, Blasenämorrhoiden, Anschwellung der Vorsteherdrüse und Verengung der Harnröhre leiden. Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. Nach den neuesten Beobachtungen und Erfahrungen berühmter, besonders französischer Aerzte.

Zweite Auflage. 8. Preis 50 kr.

Zur Geschichte der Seherin von Prevorst.

### Die Sonnambüle

Mademoiselle Pigeaire in Frankreich;

oder merkwürdige Erscheinungen im Gebiete des Sonnambullismus und thierischen Magnetismus. Eine interessante Schrift für Jedermann. Aus dem Französischen von Dr. M. Donne. Mit einer Abbildung. 8. geh. Preis: 30 kr.

Gemeinnützige Schrift für Jedermann.

Die heilsamen Wirkungen des

### kalten Wassers,

und wie dasselbe in den mannichfachen Krankheitszuständen als das sicherste und wohlfeilste Heilmittel anzuwenden ist. Eine nützliche Schrift für Jedermann. Von Dr. A. Schulze. 8. geh. 30 kr.

### Kleesaamen

frischer Luzerner, sowohl inländischer, als auch französischer; dann rother steirischer, sowie auch Weißer holländischer Wiesenklees, ist billigst zu haben bei

**Johann G. Halbauer,**

in der Königs-Gasse, im v. Majthény'schen Hause, No 572. 9)

### Hausstellen = Licitation.

Auf eigenes Verlangen wird der in 32 Hausstellen eingetheilte Hof, Fellnerische Gartengrund an der Kerepeser Straße am 23. März in Pesther Städtischen Grundbuchsamt zum dritten und letzten male licitando verkauft. Zahlungsbedingungen sind im Detail festlich, das zweite in 3 Jahren, das letzte Drittel in 6 Jahren zu erlegen. 4

# An das geehrte Publicum.

Schon seit einer Reihe von Jahren hat das von Hrn R. Willer in Zurzach erfundene und verfertigte, unter den Namen des

## Schweizerischen Kräuter-Dels

auf das Vortheilhafteste bekannte Pflanzen-Del zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haar hinsichtlich seiner Zweckmäßigkeit und seines in einer Menge von Fällen authentisch erwiesenen wirksamen Erfolges nicht nur den öffentlichen Dank Derjenigen geerntet, welche im Falle waren, ihre Hoffnungen von seiner außerordentlichen Wirkungskraft, an sich selbst verwirklichen zu sehen, sondern es hat sich dasselbe auch der vollen Anerkennung der hohen Sanitäts-Behörden und der hohen Regierungen verschiedener europäischer Staaten zu erfreuen. Wobey auch gehässige Leidenschaft oder der nagende Wurm des Neides nicht ermangelt haben, seinem Rufe oder seiner Bewährtheit auf jede nur erdenkliche Weise zu schaden, so sind nichtsdestoweniger diese Versuche stets erfolglos geblieben und der sich immer steigende Absatz, verbunden mit den eingetroffenen, wiederholten günstigen Zeugnissen aus den verschiedensten Gauen Europa's liefert wohl den sichersten Beweis der Ohnmacht solcher Angriffe einer, der Bewährtheit des dabeiigen Fabrikates aber andererseits

Dieses rühmlichst bekannte Willer'sche Kräuter-Del hat nun aber nicht nur in den meisten Ländern Europas seinen Absatz und seine urkundlich erwiesene Anerkennung zweckdienlichen Wirkens gekunden, sondern es hat sogar diesen alten Erdtheil überschritten, und in der neuen Welt, unter den Himmelszone Südamerika's findet sich nebst andern Fabrikaten auch das angezogene Pflanzen-Del dem öffentlichen Verkehr und dem öffentlichen Bedürfnisse ausgestellt. Den vielen öffentlichen Zeugnissen seiner belebenden Kraft, deren die Tagesblätter der Schweiz und aller Gegenden Europa's rühmlich bis anhin erwähnten, sollte jedoch auch noch das schweizerische Zeugniß der neuen Welt zu Theil werden, und mit Vergnügen ergreift demnach der Unterfertigte das Mittel der Oeffentlichkeit, um nachstehendes aus Fernambuco, in Brasilien, vom 11. März 1839 datirtes beglaubigtes Zeugniß zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

### Zeugniß.

Unterzeichneter kaiserlicher Director und Entrepreneur des Theaters zu Fernambuco bezeugt hiermit, daß ihm, in Folge verschiedener Krankheitsursachen, die Haare auszufallen anfangen, und diese Haarschwäche immer mehr zunahm, so daß er befürchten mußte, schon frühzeitig, im 42ten Lebensjahre kahlköpfig zu werden. Hierauf nahm er seine Zuflucht zu dem R. Willer'schen Pflanzen-Del, und nachdem er solches laut Vorschrift des Verfertigers einige Tage lang gebraucht hatte, hörten die Haare gänzlich auszufallen auf, und wurden sogar fester, dichter und schöner, und mit großer Schnelligkeit wuchsen an den kahlen Stellen neue Haare.

Zum Zeugniß der Wahrheit ist gegenwärtiges Attest ausgestellt, und zum Behuf der Veröffentlichung eigenhändig von mir unterzeichnet worden.

Reciffe de Fernambuco, am 11. März 1839.  
sig. Franco, de Freitas Gamboz.

Daß obigs Zeugniß der Wahrheit gemäß und die Unterschrift ächt, bestätigt

Reciffe, am 12. März 1839.  
sig. Emtto, de Verd. MACO. o. Tam Pco. Mañuel Antono Coelho de Oliveira.

Daß obiges Attestat aus Fernambuco in portugiesischer Sprache abgefaßt, richtig, Sprach- und Sinn-getreu in's Deutsche übersetzt und gültig wie das Original selbst angesehen werden kann, bestätigt der unterzeichnete Uebersetzer.

Basel, den 10. Jänner 1840.  
(L. S.) sig. Dr. J. Eckenstein,  
Professor abendländischer Sprachen und Redaktor der neuen Baslerzeitung.

Die Richtigkeit anderseitiger Unterschrift unseres Mitbürgers, Herrn Dr. Eckenstein allhier, wird damit beurkundet.

Basel, den 11. Jänner 1840. Namens des Stadt-Raths,  
(L. S.) der Stadtschreiber: sig. J. L. Mayer.

Bürgermeister und Rath des Kantons Basel-Stadttheil in der Schweiz bezeugen hiermit die Richtigkeit vorstehenden Siegels der Stadt Basel und der Unterschrift des Herrn J. L. Mayer, Secretär löbl. Stadt-Raths.

Basel, den 11. Jänner 1840.  
(L. S.) Namens Bürgermeister und Rath,  
(Nro. 618.) der Stadtschreiber: sig. Lichtenhan.

Mit der Original-Uebersetzung des Herrn Dr. J. Eckenstein in Basel wörtlich gleichlautend befunden, beurkundet

Zurzach, am 14. Jänner 1840.  
(L. S.) Der Bezirksamtman. sig. Frei.

Die Richtigkeit der obstehenden Unterschrift des Herrn Bezirksamtmanns Frei, so wie des amtlichen Timbers, beurkundet in Aarau, den 18. Jänner 1840.  
(L. S.) pr. Kanzlei Aargau.

Vu à l'Ambassade de France en Suisse pour Légalisation du Sceau et de la Signature ci-contre de Msr. Rohr.  
Bern, le 19. Janvier 1840.

(L. S.) Le Secrétaire d'Amb. sig. Cte. Reinhard.

Gesehen bei der Königl. Preussischen Gesandtschaft in der Schweiz. Gültig zur Bescheinigung der richtigen Unterschrift des Herrn W. Rohr, Regierungs-Secretärs vom Canton Aargau.  
Bern, den 21. Jänner 1840.  
(L. S.) Im Auftrage des Herrn Gesandten, der Leg. Secr: sig. v. Thil.

Die vorstehende Fertigung der Kanzlei des Kantons Aargau bestätigt als ächt

Bern, den 24. Jänner 1840.  
(L. S.) Die Königl. Bayerische Gesandtschaft in der Schweiz: sig. v. Malzen.

Nro. 3091. Seen of the Consulate General of the United States of America in Switzerland, and the signature of Mrs. W. Rohr Secretary of the Kanton of Aargau, hereby authenticad. Basle, Jan. 30. 1840.  
(L. S.) sig. Stephen Bowers,  
Gral. Consul of U. S. A. in Schwiszerland.

### Nöthige Bemerkungen.

Da es Viele wagen, das resp. Publikum durch Nachahmungen dieses Dels zu täuschen, so sieht sich der Erfinder verpflichtet, auf folgende, die wirkliche Richtigkeit dieses Dels beurkundete Kennzeichen aufmerksam zu machen, als: Jedem Fläschchen ist das königl. franz. Brevet-Vertragschaft beigedrückt, und die unwickelte Gebrauchsanweisung nebst Umkleitag mit dem königl. Wappen und des Erfinders eigenhändigen Namenszug versehen.

Von diesem einzig ächten und in seiner genauen Anwendung stets bewährten Schweizer-Kräuter-Del ist die Hauptniederlage für Ungarn bei Hrn M. Luell in Pesth, bei welchem das Fläschchen gegen portofreie Einsendung um 2 Gulden C. M. zu haben ist; Zurzach, in der Schweiz.

R. Willer,  
Erfinder und alleiniger Verfertiger des echten Schweizer-Kräuter-Dels.

### Albert Granichstädter,

k. k. privil. Cotton- und Tüchel-Druckfabrikant zu Seckhau nächst Wien, unablässig bemühet, seinen Fabrik-Erzeugnissen den höchsten Grad von Vollkommenheit zu verleihen, um dadurch das vieljährige Vertrauen seiner hochgeschätzten Herrn Handelsfreunde zu erhalten, und immer mehr zu befestigen, gibt sich hiermit die Ehre anzudeuten, daß er den gegenwärtigen Joseph-Markt mit einem ganz neuen und äußerst sorgfältig assortirten Lager von vollkommen echtfärbigen Cottonen, Croche- und Cotton- und Chalk-Tücheln, Mouschelin, de laine Kleidern u. bezogen hat, und in seiner Niederlage am Josephsplatz, im v. Hanzelyschen Hause besonders bei Contant-Verkäufen außerordentlich billige Preise zu machen bereit ist.

### Holzlieferungs-Licitation.

Auf Anordnung der hochlöbl. königl. ung. Hofkammer wird der mittelst Schiffen auf dem Donau-Strome zu bewerkstelligende Brennholz-Transport, von beiläufig 4550, oder 4850 Klaftern, welche theils in den Wisségrader, Maroser, Bogdanyer und Töthfalter Wäldern, theils in den Stiftungs-Gütern Maróth und Maria-Nostra erzeugt wurden, mittelst öffentlicher, am 2. April l. J. in den üblichen Vormittagsstunden in der königl. Kammeral-Präfectors-Kanzlei zu Alt-Ofen abzuhaltenden Minuendo-Licitationen an den Mindestfordernden contractmäßig überlassen werden. Die Licitations-Concurrenten müssen mit guten und hinlänglichen Schiffen, dann einem Reugetde von 200 fl C. M. versehen sein. Die sonstigen Contractbedingungen können in der vorerwähnten Präfectors-Kanzlei auch früher eingesehen werden.

# K u n d m a c h u n g.

Für den Bau der Pfeiler zur Kettenbrücke über die Donau zwischen Ofen und Pesth, werden auf der Pesther Seite folgende Quaderstein-Gattungen und Quantitäten erfordert:

## S a n d s t e i n e,

Von derselben Qualität und Härte, wie sie die Brücke an der Donau bei Höslein oberhalb Wien, bei Csobánka, Waizen, Soskut und Vissegrad in Ungarn liefern.

Anzahl Stücke	Länge		Breite		Höhe		I n h a l t			
							eines Steines		des ganzen Quantums	
							i n K u b i k			
	'	"	'	"	'	"	'	"	'	"
3601	4	6	4	6	1	6	30	648	109380	648
5875	4	6	4	6	1	1 1/2	22	1350	133839	1458
950	4	0	4	0	1	1 1/2	18	0	17100	—
1470	4	6	4	6	1	1 1/2	21	162	31007	1404
300	4	0	4	0	1	1 1/2	16	1152	5000	—
Zusammen									296328	54

## G r a n i t s t e i n e,

feinkörnig und von bester Gattung.

Anzahl Stücke	Länge		Breite		Höhe		I n h a l t			
							eines Steines		des ganzen Quantums	
							i n K u b i k			
	'	"	'	"	'	"	'	"	'	"
38	4	6	5	0	4	6	101	432	3847	864
38	4	6	3	0	4	6	60	1296	2308	864
76	4	6	5	0	3	0	67	864	5130	—
76	4	6	3	0	3	0	40	864	3078	—
263	4	6	5	0	2	3	50	1080	13314	648
283	4	6	3	0	2	3	30	648	7988	1080
126	4	0	5	0	2	3	45	—	5670	—
126	4	0	3	0	2	3	27	—	3402	—
75	4	6	5	0	2	1	46	1512	3515	1080
75	4	6	3	0	2	1	28	216	2109	648
42	4	0	5	0	2	1	41	1152	1750	—
42	4	0	3	0	2	1	25	—	1050	—
39	4	0	5	6	2	3	49	864	1930	864
39	4	0	3	6	2	3	31	864	1228	864
39	4	0	7	0	2	6	70	—	2730	—
39	4	0	5	0	2	6	50	—	1950	—
33	5	6	8	0	1	1 1/2	49	864	1633	864
33	5	6	6	0	1	1 1/2	37	216	1225	216
12	5	0	8	0	1	1 1/2	41	1152	500	—
10	5	0	6	0	1	1 1/2	31	432	312	864
2	6	6	6	0	1	1 1/2	40	1080	81	432
4	3	0	6	0	1	1 1/2	18	1296	75	—
2	4	0	6	0	1	1 1/2	25	—	50	—
2	3	6	8	0	1	1 1/2	29	288	58	576
2	5	6	8	0	1	6	66	—	132	—
2	6	6	6	0	1	6	58	864	117	—
4	6	0	3	6	3	4 1/2	70	1512	283	864
2	8	0	3	9	3	4 1/2	101	432	202	864
2	8	0	2	6	3	4 1/2	67	864	135	—
4	5	0	3	0	2	1 1/2	15	1080	62	864
4	5	3	3	0	2	3	35	756	141	1296
4	5	0	3	5	2	8 1/2	46	468	185	144
2	8	0	6	3	1	6	75	—	150	—
4	6	0	5	0	3	0	90	—	360	—
4	6	0	2	9	2	3	37	216	148	864
Zusammen									66856	936

## B e m e r k u n g e n.

1-ens. Die sämtlichen, eben verzeichneten Quadern sollen auf allen 6 Seiten bearbeitet sein, durchgehends unabgestoffene Kanten, und ebene, rechtwinkliche Flächen haben.

- 2=tens. An den angegebenern Maassen darf nichts fehlen.
  - 3=tens. Kein Stein darf schädliche Sprünge, Laffen, Löcher oder fremdartige Theile besitzen.
  - 4=tens. Die Ablieferung soll franco auf die betreffende Donaulände in Pesth gestellt erfolgen, daher den Contrahenten auch der Transport zu Wasser überlassen bleibt.
  - 5=tens. Alle Steine brauchen nur **rauh bossirt** zu werden, da die ganz reine Bearbeitung auf Kosten der Brückenbau-Gesellschaft erst am Bauplätze in Pesth erfolgt.
  - 6=tens. Das angegebene Quantum Steine wird auch in kleinern Partien an mehrere Partien überlassen.
  - 7=tens. Es wird sich vorbehalten, von den Contrahenten eine angemessene Sicherstellung zu begehren.
  - 8=tens. Diejenigen Herren Steinbruchinhaber und Steinmetzmeister, welche eine Vieserung dieser Steine übernehmen wollen, werden höflichst ersucht, ihre schriftlichen Anträge mit genauer Angabe der Steingattungen und Stücke, des Ablieferungs-Termines und des Preises, sowie ihres Wohnsitzes, bis längstens Ende April d. J. dem Großhandlungshause **S. G. Sina** in Wien sammt kleinen Mustersteinen zu übersenden.
- Wien, den 20. Februar 1840.

5

### 1) Bekanntmachung.

Ich habe die Ehre hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß sich meine Niederlage von

### Chocolade in Pesth

von jetzt an bei dem Hrn Ludw. Wilh. Forster befindet, es sind daselbst alle Sorten dieses Erzeugnisses stets in vorzüglichster Qualität und zu billigst festgesetzten Preisen zu haben, und ich erlaube mir demnach meine Fabricat, dessen Güte schon seit Jahren anerkannt ist, auch zu fernerer Abnahme bestens zu empfehlen.

Stephan Rinaldi,  
aus Wien.

Indem ich mich auf obige Anzeige des Hrn Stephan Rinaldi beziehe, erlaube ich mir noch beizufügen, daß dessen Lager bei mir so eben mit ganz frischen Chocoladen von allen Sorten ergänzt wurde, und ich daher die beste Bedienung versprechen kann.

Ludw. Wilh. Forster,  
„zum goldenen Anker“ am Sebastiani-Platz in Pesth

### 2) Mechter steirischer Kleesamen

ist in Pesth zu haben bei dem Großhändler  
**J. S. Friedrich Liedemann.**

### 3) Luzerner und Steierer

so wie sonstige Sorten Kleesamen, ferner verschiedene Gattungen Rai gräser, so wie auch Madia Sativa sind zu billigen Preisen, in vorzüglichsten Qualitäten zu haben in der Großhandlung der

**Gebrüder Kunewalder**  
Pesth, Landstrasse Nr. 563.

### 3) Eine von Eichenholz

vollständige Apotheken-Einrichtung sammt gläsernen Gefäßen aller Art und hölzernen Büchsen, ist zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Caspar Tsögl, Materialisten, gegen frankirte Briefe zu erfragen. Ingleichen wird als Lehrling oder Practikant ein junger Mensch mit überzeugendem Beweise seiner Fähigkeiten und sittlichen Betragens gegen übereinkommenden Bedingnisse in einer Apotheke angenommen. Die Anfrage bei Herrn Caspar Tsögl.

### 3) Frucht = Licitation.

Von Seite des königl. Sellyer Stiftungsfonds • Güter-Bezirks-Präfectoratamtes wird kund gemacht: daß mittelst einer am 28. März l. J. früh um 10 Uhr in der Herrschaft Maria-Család, in der Verwalters-Kanzlei abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung 130 Preßburger-Meßgen Weizen, 100 Preßb.-Meßgen Halbfrucht, 500 Preßb.-Meßgen Korn, und 500 Preßb.-Meßgen Gerste; in der Herrschaft Csata am 30. März d. J. in der Kallners-Kanzlei 916 Preßburger-Meßgen Halbfrucht, 50 Preßburger-Meßgen Korn, 248 Preßburger-Meßgen Gerste, 350 Preßb.-Meßgen Hafer und 88 Preßb.-Meßgen Stufung; und in der Herrschaft Sellye am 2. April l. J. ebenfalls um 10 Uhr früh in der Präfectoratsamts-Kanzlei 983 Preßb.-Meßgen reine Gerste, und 409 Preßb.-Meßgen Hafer an den Meistbietenden, gegen abzuwartende höhere Genehmigung veräußert werden sollen. Kauflustige werden demnach auf den obbestimmten Ort, Tag und Stunde mit 10 prCentigen Reugeld versehen, anmit vorgeladen.  
Sellye, den 6. März 1840.

### 2) Die herrschaftliche Liqueur-Fabrik zu Göd

bel Pesth — hat in ihrer Pesther Niederlage auf der Landstrasse, im Dr. Koppyschen Hause, „zum grünen Löwen“ Nro 653 einen bedeutenden Vorrath sowohl in Bouteillen als auch in Fässern:

der allerfeinsten, feinen, ordnären Liqueure, Punsch und Essenzen, zur allso gleichen Uebernahme aufgestellt.

Die Vorzüglichkeit aller dieser Getränke ist bereits allgemein anerkannt und entspricht jeder gerechten Erwartung.

### 3) Glockengießer-Gewerbe zu verkaufen.

Das der Elisabeth Millner in Ofen gehörige Glockengießer-Gewerbe sammt Requisiten und Werkzeuge, ist aus freier Hand, bis zum 15. April 1840 zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Eigenthümerin zu Ofen, Wasserstadt, Hauptgasse Nro 123.

### 3) Spiel-Uhr zu verkaufen.

Eine Spieluhr (Fiskenwerk) mit zehn Walzen, geeignet für ein Gasthaus-Local, ist um den billigen Preis von 300 fl C. M. zu verkaufen. Zu sehen bei Johann Pachel, Clavier-Instrumentenmacher in Pesth, am Rathhausplatz, der Stadtpfarrkirche gegenüber Nro 59 im ersten Stock.

### (3) Anempfehlung.

Gefertigter sich stützend auf Erfahrung mit der Erzeugung oller Arten Gewehre, als: Scheiben-Stutzen gezogen mit rechten oder linken Drall auf Felder-Kaarzügen u. sämlicher Schnellern, Bürst-Stutzen mit vierfachen französischen Vorwärts-Stechern, Jagdgewehre, Doppelsintzen, Bleke, Untereinander und Dreher zum Schrott- und Kugel-Schießen; ferner Scheiben-Pistollen mit rechten und linken Drall und vierfachen franz. Vorwärts-Stechern, Reiter-, Sack-, Sattel- und Mo-carons-Pistollen, Zimmer-Carabiner, Holz-Büchsen mit Blasbock und Ventil, Armbrüster und Valetier mit Pfeil zum Schießen u. erlaubt sich einem hohen Adel, k. k. Militär und dem verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er nicht nur hier benannte Gewehre, nach beliebiger Angabe neu verfertigt, sondern auch alle dergleichen Waffenwaerstände zur Reparatur und geschmackvoller Herstellung annimmt, u. das Anvertraute, gewissenhaft, gediegen, rein, und nach dem neuesten Geschmack, möglichst schnell, und billigt verfertigt. Zur größeren Bequemlichkeit meiner pl. t. Kunden werden alle vorkommenden Aufträge von mir stets selbst in meinem Gewölbe in Pesth kleine Brückgasse im v. Vemeshegyischen Hause Nro 12 angenommen, und für gesagtes auch schriftlich garantirt. Auswärtigen Aufträgen wird unversäumt nachzukommen. Es empfiehlt sich Beliebs einem hohen Adel k. k. Militär und dem verehrungswürdigen Publikum.  
Pesth, im März 1840.

Johann Hindelang,  
Büchsenmachermüller.

(2) Häuser-Verkauf. Von Seite des Grundbuchs-Amtes der königl. freien Hauptstadt Ofen wird hiemit bekannt gemacht: daß die Leopold v. Prjettoischen Häuser auf der Landstrasse sub Nro 4, 5 und 7 am 26. März 1840 mittelst öffentlicher Versteigerung den Meistbietenden hinstangegeben werden wird. Kauflustige haben sich daher am bestimmten Tag früh um 9 Uhr in obbemeldeten Amte zur Licitation einzufinden.

### 2) Licitations = Kundmachung.

Da die im Eisenburger Comitatz liegende Abtei von Jaak verpachtet wird, so werden die da befindlichen Haus- und Wirtschaft-Geräthschaften, Möbelen, nebst dem fundo instructo, Schaafen, Ochsen, Kühen, Kälber, Pferden, Rostvieh u. s. w. den 26. März l. J., und in den derauf folgenden Tagen zu Jaak dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

# Die Nürnberger Leinwand = Niederlage

(3)

## der Erbler et Rögler

„zum Herrnhuter“ in der Waiknergasse in Pesth,  
empfehlen ihr ganz frisch angekommenes, bedeutendes Lager von Leinen = Waaren  
zu billigst festgesetzten Preisen, als:

Echte 54-ellige schwere Nürnberger = Weben, 1/2 und 3/4 breite Holländer = und Battst = Leinwand, 1/2 und 3/4 breite  
Wesfgarn = und unappretirte Stuhl = Leinwänden, 38-ellige 1/2 breite Creas = und 42-ellige Constanzer = Leinwand; nebst  
allen übrigen Sorten von Haus = und Futter = Leinwänden;  
Tischzeuge in Garnituren, sowohl Damast, wie auch gewählter Art, nebst allen Gattungen Handtücherzeuge, im  
Duzend, wie auch nach der Elle, Koffee = und Thee = Servietten, echte Nürnberger Bett = Gradeln, wie auch derlei Ka-  
necasse zu Federrithen; besonders guten weißen und gelben Bett = Rankin in allen Breiten; feine Wallis und Sommer = Vi-  
que, nebst allen übrigen Sorten Weiß = Waaren, besonders billige, gefärbter Futter = Damis u. Kanatasse, in allen Breiten u. Farben.  
Echte Schweizer = Mousselin zu Drapperien, von den neuesten Dessin's. — Einer besonderen Beachtung empfiehlt obige  
Niederlage ihren ausgezeichnet schönen  
Englischen Maschinen Königs = und Wirthschafts = Zwirn, zum Stricken und Nähen.  
Für die Wechtheit reiner Leinen ohne Mischung mit Wolle garantirt obige Niederlage.

3)

### 2) Alexander Benkovits aus Wien,

am Graben „zur goldenen Blöde“ No 1129,  
empfehlen sein neuestes und elegantestes  
Waaren = Lager, bestehend in

## Gold u. Juwelen, und feinen Perlen,

nebst Colliers, Bracelets, Ohrringen, Ketten u. s. w.; auch fin-  
det man daselbst complete Garnituren für Braut = und Hochzeits =  
Geschenke in beliebiger Auswahl

zu möglichst billigen Preisen.

Alle gebrauchten oder veralteten Gold = und Juwelen = Waaren wer-  
den nach ihrem vollen Werthe im Tausche angenommen.

Das Verkaufs = Gewölbe befindet sich in Pesth, Anfangs der  
Wienergasse, links im v. Hill'schen Hause No 259. 2)

### Antrag.

Ein in der practischen und theoretischen Brauerei nach bayeri-  
scher Methode vollkommen erfahrener Mann in den besten Jahren,  
wünscht als Conventions = Bräuer oder als Geschäftsleiter in dem  
Königreiche Ungarn unterzukommen. Derselbe befindet sich gegen-  
wärtig noch in einer der ersten Bräuereien Wien's kann sich mit den  
besten Zeugnissen ausweisen, und ist auch cautionsfähig.

Reflectirende wollen sich in portofreien Briefe an die Kunst = und  
Musikalienhandlung des Hrn Mathias Artaria's Wittwe et Com-  
pagnie in Wien unter der Chiffre L. L. gefälligst wenden. 2

### Luzerner Klee = Saamen

ist billigst zu haben in der Großhandlung

C. J. Malvieux,

M. Dorothea = Gasse, No 11. 6

### Hopfen

sind in allen Sorten, besten Qualitäten, und zu den billigsten Prei-  
sen zu haben in der Großhandlung der

Gebüder Kunewalder,

Landstrasse No 568. 3

3) In dem der k. k. Böhm. Gespannschaft einverleibten Markt-  
steden Gyula nied das im Schlek befindliche große Bräuhaus sammt  
dazu gehörigen Requisiten von Georgi 1840 angefangen auf drei nach-  
einander folgende Jahre im Wege einer den 30. März l. J. in den  
Vormittagsstunden in der herrschaftl. Rent = Amts = Kanzlei abzuhaltenden  
öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden. Die Con-  
tract = Bedingungen können täglich in den Rent = Amt eingesehen werden.  
Interacten können nicht mittheilen. 2

(3) Die in der großen Brückgasse im v. Fay-  
schen Hause zu Pesth neu errichtete

## Niederlage

der k. k. priv. Teltcher fein Tuch = und Ca-  
simir = Fabrik von

M. L. Biedermann et Comp.

empfehlen sich mit einem gewählten Lager aller Gattungen Tücher, Ca-  
simire und Stoffe eigener Erzeugung.

Billigst festgesetzte Fabrikpreise und reelle Waare lassen auf et-  
nen geneigten Zuspruch hoffen, und verbürgen die Zufriedenheit der  
geehrten Abnehmer. 2

### Neu eröffnete

## Leinwandhandlung

„Zur rothen Rose“

in der Weisknergasse in Pesth.

Endegefertigter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel und geehr-  
ten Publikum sein vorzüglich gewähltes und frisch sortirtes Lager aller  
Gattungen Leinen = Waaren zu äußerst billigen festgesetzten Preisen zu  
empfehlen, nämlich: Echte 54-ellige schwere Nürnberger = We-  
ben, 1/2 u. 3/4 breite Weißgarn und unzugewaschene Stuhl = Lein-  
wänden, 38-ellige Creas, oder Leder = Leinwänden. Alle  
Gattungen Tisch = Handtücherzeuge, Kaffee = Tücher,  
Bettzeuge = Gradeln, Bett = Rankin, von jeder Breite,  
Sommer = Vique, Wallis, Sack = Tücher von Pique und  
Baumwolle gefärbt, weiß und gedruckt in neuesten Dessin's, u. s. w.  
Den entfernten Herrn Kaufleuten empfiehlt Unterzeichneter zum  
kommenden Pesther Joseph = Markt sein gut sortirtes Lager von ge-  
färbte Futter = Canecas, Damis, ponso Concent. Challon,  
Cambree von jeder Breite, Wach = leinwänden und Firnis = Taffet,  
ungebleichte Sack = Kittel = Zwilch, Watte, Segeltücher, Eigel = und  
Eisleinwänden, nebst noch vielen andern Artikeln, welche säumt-  
lich zu billigst festgesetzten Preisen verkauft werden.

S. Pézely. 3

10 Luzerner und Steirischer Klee = Saamen

ist billigst zu haben bei

B. Weisz et Comp.

im Hause „zum Etoc in Eisen.“ 6

### Apothek = Verkauf.

Die in der königl. freien Hauptstadt Ofen, in der Neustift be-  
findliche gut eingerichtete und gangbare Apotheke ist gegen billige Be-  
dingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt  
Herr Joseph Steinbach in Pesth. 2

4

# Nächste Lotterie = Hauptziehung.

Samstag den 21. März d. J.

erfolgt bestimmt die

## Haupt - Ziehung

der großen Lotterie des herrschaftlichen

# Palais in Meidling

bei Wien, wofür Ablösung

Gulden **200,000** W. Währ.

gebote<sub>n</sub> wird.

Im Ganzen werden in dieser Lotterie durch 154000 Treffer

gewonnen:

**Eilfhundert und 63,000** Gulden W. W.

Die Gewinne bestehen in:

Gulden **200000, 25000, 15000, 7000, 5000,**

mehrere à **1000** und abwärts.

Diese Ziehung enthält den

**Haupttreffer von 200,000** Gulden W. W.

Ein Los kostet **4 fl C. M.**

Auf 5 Lose wird ein blaues Gewinnlos gratis beigegeben.

**Alles Nähere enthält der Spielplan.**

Wien, 13. Jänner 1840.

**D. Zimmer et Comp.,**

k. k. priv. Großhändler.

**Lose zu dieser Auspielung sind billigst zu haben bei**

**M. Lueff,**

Schiffgasse, „zur Minerva.“

Wien, im Jänner 1840.

Verkauf von

### 6 Saamen zu Futtergräsern, <sup>23</sup>

sowohl in- als ausländische Sorten. Selbe sind in schönster Qualität und zu bedeutend niedrigeren Preisen als verflossene Jahre — bei Unterzeichnetem zu haben.

#### Madia sativa,

die bisher so theuer war, habe ich gegenwärtig ebenfalls billig; sie kostet in bester Qualität 12 Gr. Conv. Münze pr Pfund. — Ueber die Pflege und den großen Nutzen dieser neuen Getreide-Pflanze diene ich unentgeltlich mit der genauen Beschreibung — auch besitze ich bereits Muster von Getreide aus diesem Saamen.

Ludwig Wilh. Forster,

„zum goldenen Anker“ am Sebastiani-Platz in Pesth.

### 3) Offene National-Schullehrerstelle in Theresiopel.

Von Seite des Magistrats der im Temeser Comitate befindlichen k. k. privilegiirten Stadt Theresiopel (Vinga) wird hienit bekannt gemacht: daß zur Besetzung der durch das Ableben des Lehrers Johann Pakorny, in Erledigung gekommenen ersten National-Schullehrer-Stelle, mit welcher ein Gehalt von 140 Gulden C. M., freie Wohnung sammt dazu gehörigen  $\frac{1}{2}$  Joch Küchen-Garten, 30 Megen Frucht, 24 Megen Kukuruz, 24 Megen Gerste und 6 Mester Brennholz, als Deputat, verbunden ist, — der Concurz auf den 1-ten Mai l. J. festgesetzt worden ist. Es hat daher jeder Anwärter, welcher sich wegen Erlangung dieser Lehrers-Stelle zu bewerben wünscht, sein Gesuch mit glaubwürdigen Zeugnissen über die nöthigen Lehrer-Eigenschaften belegt, insbesondere aber: daß derselbe in Hinsicht der Pädagogik die Prüfung bestanden, der Ungarischen, Deutschen, Slavischen oder Bulgarischen Sprache gut kundig sei, nicht minder in der Musik Fertigkeit besitze, — längstens bis zum obigen Termin, das ist bis 1-ten Mai l. J. dem Magistrato der erwähnten k. k. priv. Stadt zu unterbreiten. Theresiopel den 8. Jänner 1840. 2)

# Die k. k. landesbefugte Fabriks-Niederlage von Möbel-Stoffen, Schafwoll-Waaren

aus Wien,

am hohen Markte Nr 524 zeigt hiemit ergebenst an, daß sie den gegenwärtigen Pesther Josephi-Markt zum erstenmal mit einem ungewöhnlich großartig fortirten Lager aller Sorten von

## Möbel-Stoffen,

bestehend in schweren reichen

## Ganz- und Halbseide - Stoffen,

aller Gattungen ein- und zweifärbigen

## Schafwoll - Damasten,

ganz besonders reich in Farben und Mustern fortirt, so daß man darin jede Anforderung befriedigen kann;

## Garn - Damaste,

ganz besonders anempfehlenswerth,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Ellen breit, ein Artikel der den schafwollenen Damasten gleich kommt; und die ganz vortreffliche Eigenschaft besitzt, daß die Möbeln stets rein von allem Ungeziefer bleiben, nachdem solches keinen Nahrungsstoff darin findet; — Dieser Artikel dient zugleich als schöner

## Vorhang-Stoff, Manilla-Möbel, Satin d'Amérique

ein neuer Stoff zu Ameublements; ferner allen Sorten gedruckter

## Wollzeuge zu Möbeln,

## Tisch-Decken, $\frac{7}{8}$ tel breite ganz schafwollene Thibets besucht;

und unter Zusicherung ganz reeller Bedienung die billigsten Preise stellt.

Die Verkaufs-Niederlage befindet sich am Josephplatz im Musch'schen Hause bei Herrn

**F. N. SOUKUP**  
aus Wien.

## Ergebenste Anzeige.

Ich habe anmit die Ehre, zu Jedermanns Wissenschaft die gebührende Anzeige zu machen, daß ich meine, seit 50 Jahren bestandene Specerei-Handlung in der neuen Welt- und Sporer-Gasse, an

## J. C. Hüber,

verkauft habe. Für den mir während dieses langen Zeitraums so zahlreich bewiesenen Zuspruch dankend, bringe ich zugleich zur Kenntniß, daß dagegen mein von seinem 10-ten Jahresalter an bei mir gewesener

## Neveu Zac. Saager,

der auch mehrere Jahre zu meiner und wie ich mir schmeicheln darf zu meiner in nicht unbedeutender Anzahl gehabten Abnehmer Zufriedenheit mein Geschäft leitete, eine neue Specerei- und Italienische

## Früchten = Handlung

„zum grünen Löwen“

an der Landstraße im Dr. Kopy'schen — gegenüber dem Huszar'schen Hause, etablirt hat, welchen ich in meinem Namen auf's Beste anempfehle, und auch bitte, von nun an, wenn Jemand meinen Namen entweder bei Unterschreiben von Rechnungen oder in wel-

cher Hinsicht immer mißbrauchen sollte, dieses als falsch zu betrachten und nicht zu glauben, daß noch eine Handlung unter meinem Namen besteht, indem gegenwärtig keine Saager'sche Specerei-Handlung existirt, als jene meines erwähnten Neveu.

Ergebenster

**Joh. Ant. Saager.**

Pesth, 6. März 1840.

## Bewegliche Sparherde.

Unterzeichnetem aufgemuntert durch die allgemeine Zufriedenheit des verehrlichen Publicum's über die Vortreflichkeit der durch mich bereits sehr zahlreich verfertigten beweglichen Sparherde, welche bei mir für sehr billige Preise, ganz aus Eisen, nach beliebiger Größe theils fertig zu haben sind, theils nach Angabe in acht Tagen verfertigt werden können, und überall hin transportable sind: bitte hierin dem verehrlichen Publicum meine erachteten Dienste an; und indem ich für eine dauerhafte und geschmackvolle Arbeit bürgе, bitte ich, mich zugleich auch ferner eines gütig-zahlreichen Zuspruchs und der biederigen Gewogenheit würdigen zu wollen. Pesth am 9. März 1840.

**Stephan Kessler,**

bürgl. Schlofermeister, Comitatgasse Nr 588—589.

## Echter weißer Schlesiſcher

## Zucker = Runkelrüben = Saamen.

Reisiger aus Schlessen rein in seiner Spielart erhaltener Runkelrüben = Saamen zur Zucker = Erzeugung ist aus der berühmten Saamen = Plantage des Hrn J. G. Pohl angekommen; und zu haben in der practischen Lehranstalt der häuslichen Runkelrüben = Saamen = Fabrication, Pesth, Leopoldstadt, Mond-Gasse; dem Neugebäude gegenüber, Nr 311.

## Echte mährische Rieſen,

bestens zum Anbau geeignet, sind so eben angekommen, und in großen und kleinen Parthien zu haben in Pesth, Zweier-Melergasse; Prig'schen Hause, Nr 24 im zweiten Stock, Nr 6.

3) Rühmlichst bekanntes  
**Waschwasser, genannt Prinzessenwasser von  
Jean Bigot in Paris.**

Um die glänzenden Wirkungen dieser wunderbaren Flüssigkeit zu erfahren, braucht man nur nach dem gewöhnlichen Waschen das Wasser gehörig aufzuschütteln, ein Schwämmchen zu benezen, und damit die Haut gleichmäßig zu bestreichen, ohne sich abzutrocknen, und man hält den Teint bis in das höchste Alter stets weiß, glatt, rein und zart. Diejenigen aber, welche Unreinlichkeiten auf der Haut haben, müssen dieses Wasser mehrmals des Tages auf genannte Art anwenden, um desto schneller von den etwaigen Sommerprossen, Wimpern, Hitzpocken, oder sonstigen Blüthen befreit zu werden, indem dieses Wasser durchaus keine Unreinlichkeit auf der Haut leidet.

Das Fläschchen kostet 48 kr. C. M., und ist zu bekommen bei  
**M. Lueff,**  
Pesth, im März 1840. Schiffgasse, Nro 632. 3

(4) **Die Agentschaft der Eilfahrt**

zwischen Pesth, Debreczin, Großwardein und Clausenburg, die früher unter der Leitung des Ladislaus Kozgleba et Sohn bestanden befindet sich nunmehr, nachdem selbe neu organisiert wurde, im Gasthose „zum König von Ungarn“, allwo jede Woche, Sonntags, früh 4 Uhr der Wagen abfährt, daher die Passagiere, Paqueten und alle Commissionen auf oben erwähnten Straßen und Stationen zur Beförderung übernommen werden. Die Aufnahms- Stunden, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 7 Uhr. N. S. Auch ist die neuorganisierte Eilfahrts-Anstalt bereit, Reisende mit eigenen leichten Wagen, mittelst Wechsel-Pferde (Relais) von Pesth nach Debreczin, Großwardein, Clausenburg zu befördern, jedoch muß die Bestellung vor Abgang des gewöhnlichen Eilwagens geschehen. 3

3) Die im Auslande rühmlichst bekannte  
**reine Cocosnuß- Del = Soda = Seife**  
von **J. S. Douglas** in Hamburg  
gegen Hautausschläge, Flechten &c.

Ist fortwährend und nur in der Niederlage in Pesth bei **M. Lueff** „zur Minerva“ ganz echt, in schneeweißen 6 Wiener-Loth wiegenden Stücken à 30 kr. C. M. das Stück zu haben. Abnehmer in ganzen Duzend werden 10 pCent rabattirt, zum Beweise der Echtheit befindet sich allda eine mit vielen Kosten angefertigte Depotkarte. Hamburg, im März 1840.

**J. S. Douglas,**  
Erfinder und Verfertiger der echten  
Cocus-Nuß-Del-Soda-Seife. 3)

3) **Concurs = Anzeige für Baumeister.**

Die Stände des k. k. Wespriemer Comitats, in der am 3. Februar d. J. abgehaltenen General - Congregation den Bau ihres alten Comitatshauses und Gefängnisse beschließend, hatten für die drei besten über diesen Bau einzureichenden Pläne 100, 50 und 25 Ducaten als Prämien bestimmt. Daher werden alle in- und ausländischen Baumeister zur Concurrenz mit der Anmerkung eingeladen, daß auf die angeführten Prämien nur die bis Ende October dieses Jahres einzureichenden Pläne Anspruch machen können, und daß die zu den Plänen gehörigen Aufschlüsse und weiteren Bestimmungen im Vicegespanns-Amte, wo die Concurrenzen sich zu melden haben, zu sehen sind. Wespriem den 25. Febr. 1840. 2)

Joseph v. Kopácsy m. p.,  
zweiter Vicegespan des k. k. Wespriemer Comitats.

3 **Regalbeneficien = Verpachtung in Neusatz.**

Von Seiten des Magistrats der königl. Freistadt Neusatz wird bekannt gemacht, daß folgende städtische Regal-Beneficien auf drei nacheinander folgende Jahre vom 1. November 1840 angefangen, mittelst Licitation dem Meistbietenden in Pachtung überlassen werden, nämlich:

1. Das städtische Bräuhaus am 6. Juni 1840.
2. Das Wirthshaus und Fleischschrotungs-Recht in der Brückenhänge; — dazu die türkische Niederlage mit Caffeehaus, Einkehrwirthshaus und Backofen am 13. Juni 1840.
3. Das Donau-Gestätten-Gefällen-Recht, — ferner: Kameniezzer Ueberfuhr-Wirthshaus am 20. Juni 1840.
4. Die beiden auf der Heerer Landstraße liegenden städtischen Wirthshäuser mit dazu gehörigen Feldgrund am 27. Juni 1840.
5. Die Stühengärten am 4. Juli 1840.

Pachtlustige mit glaubwürdigen Zeugnissen über ihre Vermögensumstände und Moralität versehen, haben sich an vorbestimmten Tagen Vormittags um 9 Uhr in dem Rathhause einzufinden; auch können bis dahin die Contracts-Bedingnisse täglich in der städtischen Buchhalterei eingesehen werden. Neusatz am 29. Februar 1840. 3

Kaltes Schafwoll-  
**Waschmittel**

von  
**S. Herzl et Comp.**  
Landstraße „im wilden Mann“ in Pesth.

Ohne viel Ausschneidens — denn gute Waare muß sich selbst loben, und ohne zu sagen, daß wir kostspielige Versuche gemacht haben, — denn wir waren so glücklich, schon den ersten Versuch mit dem besten Erfolg gekrönt zu sehen, empfehlen wir unsere kalten Waschmittel, die alle erforderlichen Eigenschaften, nämlich: daß sie die Wolle rein waschen, ohne selber ihre Elasticität, oder viel von ihrer specifischen Schwere zu benehmen, besitzen.

Damit sich aber Jeder von der angegebenen Wirksamkeit überzeugt, machen wir uns erbötig, an einem Schafe oder Schafelle eine Probe abzulegen, die überraschend ausfallen muß.

Zudem sind solche in einem unglaublich billigen Preis bei uns zu haben, daß sich gewiß jeder Wollpreducent damit versehen wird; besonders da die Anwendung derselben sehr leicht, wenig zeitraubend ist, und die Schafe dabei nicht angekrengt werden.

Da wir auch Sendungen nach allen Richtungen übernehmen, so werden zugleich den Littl. Herren Abnehmern die Einsendung dieser Mittel billigst besorgt. 2

3) **Joseph Braun,**  
Pachfong-Waaren-Fabrikant aus Wien,

hat für gegenwärtigen Markt ein ganz großes Lager von echten Pachfong-Waaren am Neumarktplatz, Herrn-Gasse erste Abtheilung in der Hütte „zum Brief“ aufgestellt.

Das Pachfong aus dieser Fabrik geniest in Wien das größte Renommé, indem es viel feiner, weicher, und in der Façon dem Silber ähnlicher ist, als das aus andern Fabriken, aus welchem Grunde auch bei der Gewerbs- und Industrie-Ausstellung demselben eine Medaille Sr. k. k. apost. Majestät und überdies noch eine ehrenvolle Erwähnung zu Theil wurde.

Alle Artikel die in Silber existiren, sind allhier nach der neuesten Façon in Pachfong vorräthig, und werden zu billigst festgesetzten Fabrikspreisen verkauft. 2)

4 **Die Apathiner**  
**Hanf = Niederlage**  
v. **C. Enderes et Comp.**

in Pesth, obere Donauzeile Nro 7 neben dem Nationalcasino hält fortwährend, zur Marktzeit und außerhalb der Marktzeit, ein bedeutendes Lager von allen Sorten rohen und geheckten Hanf in den besten Qualitäten, und verkauft zu den allerbilligsten Preisen. Auswärtige Aufträge werden jederzeit schnell, und mit der größten Aufmerksamkeit ausgeführt. 4

3 **Haus = Licitation zu Diakovár.**

Es wird von Seite des hochwürdigen Diakovärer Dom-Capitels hiemit Jederman zu Wissenschaft gebracht, daß, das unter die Verwaltung des obgenannten Dom-Capitels gestellte, in Diakovár an der Brooderstraße aus guten Materialien erbaute Haus, mit vier geräumigen Zimmern, Küche, Speis, Keller, Stollung, und einem beiliegenden Garten, der sammt dem Hofe 1,200 Quadr. Klafter im Umfange hat, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden, jedoch gegen baare Bezahlung am 12., 21. April und 2. Mai l. J. Vormittags elf Uhr an Ort und Stelle veräußert werden wird. 2